

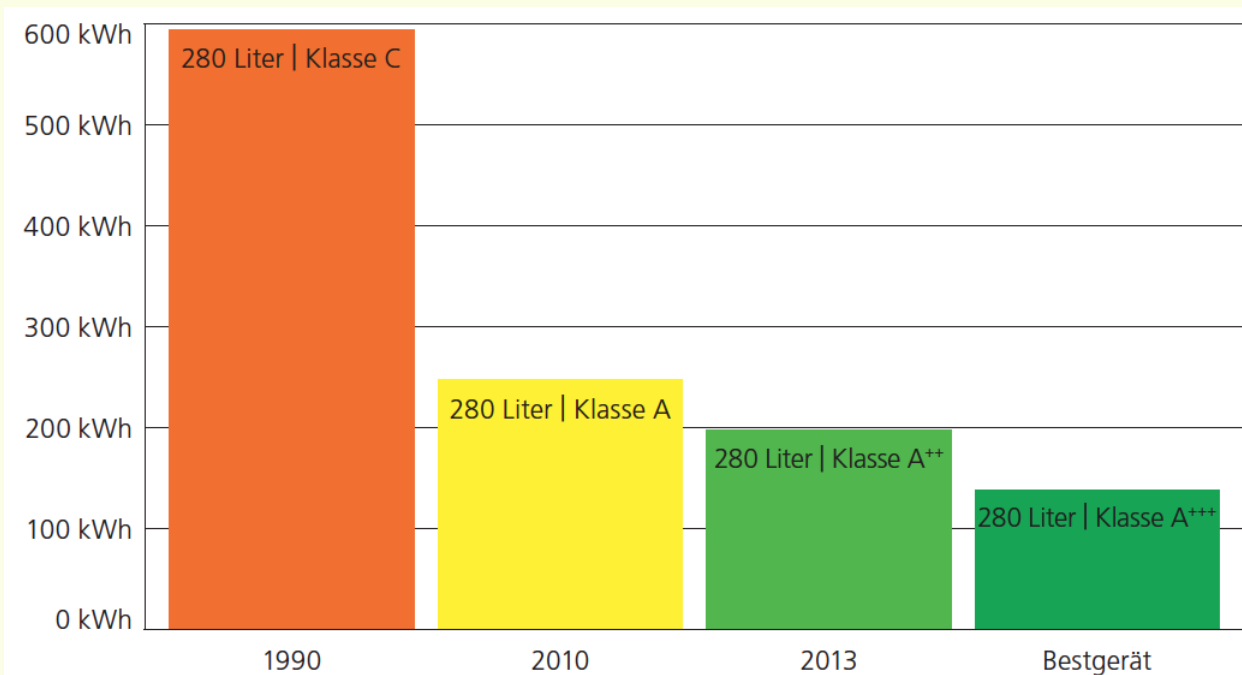
Potenziale im Haushalt ...

... zB bei Kühlschränken

Was passiert, wenn man die Kühlschranktür längere Zeit offen lässt? Wird es in der Küche kühler oder wärmer oder bleibt die Temperatur gleich hoch?

Es wird wärmer, denn die Verlustleistung des Kompressors heizt die Küche stärker auf, als die Kälte aus dem Schrank den Raum abkühlt.

Kühlgeräte müssen über eine Energieetikette verfügen, die Auskunft gibt über Energieverbrauch, Energieeffizienz, Kühlinhalt und Schallpegel. Eine aktuelle Kühl-Gefrier-Kombination der Effizienzklasse A+++ benötigt 140 kWh Strom pro Jahr, ein schlechtes Gerät der Klasse C aus den 1990er-Jahren 600 kWh (siehe Grafik). Ein A+++-Gerät verbraucht 60 Prozent weniger Strom als ein A-Gerät!



Alte Kühlschränke sind beliebte Studentengeschenke. Dabei wird aber häufig eine Katze im Sack verschenkt: ein alter, dichter C-Kühl-/Gefrierschrank verursacht pro Jahr 100 Franken Stromkosten; ist die Tür zudem noch undicht und das Eisfach vereist, können die jährlichen Stromkosten sogar auf 200 Franken steigen. Im Gegensatz dazu verbraucht ein neues A+++-Gerät Strom für nur gerade 32 Franken pro Jahr. Ein Neukauf eines Kühlgeräts sollte also unbedingt geprüft werden.

In der Broschüre „**Energieeffizienz im Haushalt**“ von EnergieSchweiz, aus welcher dieser Text stammt, sind nebst den Angaben und der Grafik in diesem Artikel viele weitere interessante Informationen enthalten.

Diese Broschüre per Post oder als pdf per Mail und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch